



Einladung

zur Vorstellung und Diskussion der neuen **SGV-Studie und Dokumentation**

„Zukunftsfähige Wasserversorgung Rhein-Main und ihre Vereinbarkeit mit Natur- und Wasserschutz“

**am 24. September 2018, 19,00 Uhr
Schotten, Altes Rathaus, Marktstraße 1**

Klimawandel und neue Begehrlichkeiten des Ballungsraumes nach Fernwasser haben in den letzten Jahren die Konflikte ums Grundwasser erneut aufflammen lassen. Durch die beharrliche Arbeit der SGV ist vieles in Bewegung geraten. In Wiesbaden wird über neue Methoden der Wasserversorgung diskutiert. Selbst im Rhein-Main-Gebiet deutet sich ein Umdenken an. Doch noch ist das Alles nur Theorie.

Dennoch sind die Chancen groß, endlich die hessische Wasserwende zu schaffen, die eine dauerhafte Vereinbarkeit zwischen Versorgungssicherheit, Naturschutz, Wasserschutz und zunehmendem Wasserverbrauch herstellen kann. Eine derart umfassende Klimaanpassung der Wasserversorgung eines Ballungsgebietes hätte auch für andere urbane Räume Signalwirkung.

Doch die praktische Realisierung erfordert politischen Mut, neue Fachkompetenzen und Finanzierungsinstrumente. All dies ist noch dünn gesät. Wie schon 1996 kann auch dieses Mal der Schritt von der Theorie zur Praxis scheitern. Die SGV und die mit ihr alliierten Umweltverbände setzen sich mit aller Kraft dafür ein, dass genau dies nicht geschieht.

Die neue SGV-Studie wird dafür ein zentrales Instrument sein. In ihr werden die letzten Jahrzehnte ebenso analysiert wie die bestehenden Probleme und Konflikte und deren Ursachen. Dokumentiert und kommentiert werden auch die aktuellen Entwicklungen. Die Studie wird aber vor allem die Chancen aufzeigen, wie die Wasserwende geschafft werden kann. Deshalb legt sie ihren Schwerpunkt auf Maßnahmen für eine erfolgreiche Klimaanpassung, technische Lösungen, organisatorisches und administratives Handeln sowie Finanzierungsinstrumente. In der Zusammenschau entsteht daraus ein zukunftsfähiges Gesamtsystem, das ein Leitfaden für die Wasserwende werden kann.

Der SGV geht es um den endgültigen, konstruktiven Durchbruch in eine längst überfällige, neue Wasserwirtschaft. Zielgruppen der Studie sind daher Politik, Wasserwirtschaft, Behörden, Fachleute und Initiativen, die letztendlich die Träger der Wende sein müssen. Da das Thema Wasser, nicht zuletzt durch die letztjährigen Trockenperioden, zunehmend auch im Fokus des öffentlichen Interesses steht, wendet sich die SGV-Studie auch an alle interessierten engagierten Mitmenschen und Bildungseinrichtungen und nicht zuletzt an die Wasserverbraucher. Denn es geht letztendlich um ihre Wasserversorgung und ihren Naturraum.

Auch im Namen ihrer alliierten Umweltverbände freut sich die SGV auf Ihr Kommen!